

## Zurich: ein starker Partner, wenn es um das Auto geht



„Das Gesamtpaket  
muss stimmen“

**Kurt Möller**, Vorstand Schaden/Unfall  
bei der Zurich Versicherungs-  
Aktiengesellschaft

# AVUS – aus Krisen echte Chancen machen



600 Branchenexperten ließen sich den AVUS-Kongress nicht entgehen

*An die 600 internationale Experten aus Österreich, Deutschland, Großbritannien und Belgien sowie aus dem Orient konnte der Präsident der AVUS Gruppe, Dr. Dieter Pscheidl, zum 15. Internationalen AVUS Kongress anlässlich des 50-jährigen Firmenjubiläums vom 23. bis 24. September in der Wiener Hofburg begrüßen. Hochkarätige Referenten aus der internationalen Versicherungswirtschaft und der Wissenschaft diskutierten über Fragen der internationalen Schadensregulierung.*

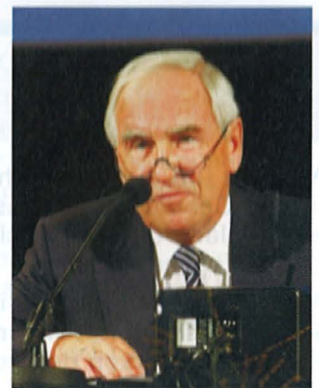
Von Mag. Peter Kalab, Redaktionsleiter AssCompact

Vor allem die Komplexität von grenzüberschreitenden Sachverhalten wie das europäische Schadensrecht, das Grüne-Karte-System und die Zukunft der Kraftfahrzeugversicherung wurden eingehend diskutiert. Interessante Aspekte zum Thema Versicherungsbetrug präsentierte der ehemalige Chef des Sicherheitsbüros und heutige Spezialermittler Mag. Max Edelbacher: Dass Versicherungsbetrug als Volkssport betrieben wird, sei bekannt. „Weniger bewusst ist, dass Versicherungsbetrug auch eine Form der Wirtschaftskriminalität darstellt und von professionellen, organisierten Kriminellen, ja sogar von Terroristen als Tatform eingesetzt wird, um finanzielle Mittel zu generieren“, so Edelbacher. Er hob die Verdienste von AVUS im Kampf gegen den grenzüberschreitenden Versicherungsbetrug hervor: „Was INTERPOL nicht schaffte, gelang AVUS!“

Doch auch das 50-Jahr-Jubiläum der AVUS Gruppe wurde zum Thema des Kongresses. „AVUS ist ein Paradebeispiel dafür, wie man klug aus Krisen echte Chancen machen kann“, resümierte etwa Univ.-Prof. DDr. Gerald Schöpfer von der Uni Graz zum Thema Unternehmertum zwischen Chance und Risiko. Marktwirtschaft ohne dynamisches und risikobereites Unternehmertum sei undenkbar.

In der Tat legte Firmengründer Josef Pscheidl mit Mut zum Risiko und Improvisationsgeschick den Grund-

stein für das florierende Unternehmen. Weil die geringen Versicherungssummen in der Nachkriegszeit in seiner kleinen Spedition immer wieder zu erheblichen Verlusten führten und auch andere Transportunternehmen mit dieser Problematik konfrontiert waren, gründete der findige Unternehmer 1960 das Allgemeine Versicherungs-, Unfall- und Schadensberatungsbüro, kurz AVUS, das die Interessen von Geschädigten vertrat. Mit der zunehmenden Motorisierung in Europa begann Josef Pscheidl gemeinsam mit seinem Sohn Dr. Dieter Pscheidl ein internationales Netzwerk aufzubauen, das sich verstärkt auf grenzüberschreitende Schadensregulierungen konzentrierte. In den folgenden Jahrzehnten wurde das Netzwerk auf ganz Europa und darüber hinaus erweitert. Heute verfügt die AVUS Group über ein internationales Netzwerk von 31 Niederlassungen und rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Zu den Tätigkeitsfeldern von AVUS gehören nationale und internationale Schadensregulierungen aller Sparten, Sachverhaltsermittlungen, Ermittlung und Prävention von Versicherungsbetrug, Rechtliche Beurteilung von auslandsbezogenen Sachverhalten und Fragestellungen, Consulting sowie Revisionen.



Dr. Dieter Pscheidl, Präsident der AVUS Gruppe